

## PROJEKTBERICHT

# LIDL SCHWEIZ, WEINFELDEN: SOLIDE BASIS FÜR DIE DIGITALISIERUNG

Self-Service-Kassen und elektronische Preisschilder: Die Digitalisierung hat längst auch die Discounter erfasst. Voraussetzung dafür ist die »passende« IT-Infrastruktur. Lidl Schweiz setzt auf eine Lösung von Dätwyler.



Lidl ist ein weltweit tätiges Handelsunternehmen, das in 29 Ländern 11 200 Filialen betreibt. Nach der Anzahl der Filialen ist Lidl der größte Discounter der Welt.

In der Schweiz eröffnete Lidl in 2009 die ersten Märkte. Heute, 12 Jahre später, betreibt Lidl Schweiz über 150 im ganzen Land – und jährlich kommen rund zehn neue Märkte dazu. Beliefert werden sie von zwei großen Verteilzentren aus: das eine am Schweizer Hauptsitz in Weinfelden, Kanton Thurgau, das andere in Sévaz im Kanton Freiburg.

### Entscheidung für Qualität

Vor einigen Jahren hat Lidl Schweiz entschieden, auf die qualitativ hochwertigen Kommunikationsnetzwerke von Dätwyler zu setzen. Seitdem wird jede neue Filiale mit einer Verkabelungslösung des Altdorfer IT-Infrastruktur-anbieters ausgestattet. »Die Entscheidung für Dätwyler war ganz klar eine Entscheidung für hochstehende Qualität«, bestätigt Jeremia Mack, Project Manager IT Infra-

structure & Operations bei Lidl Schweiz. »Für uns wie auch für unsere Kundinnen und Kunden ist ein verlässliches System wie das von Dätwyler sehr wichtig.«

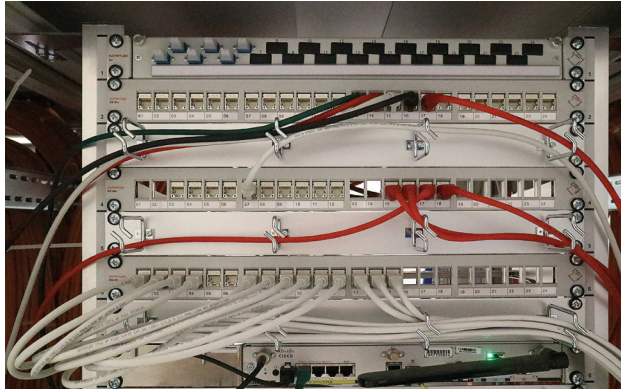
Hinzu kommt laut Mack, dass auch bei Lidl Schweiz die Digitalisierung stetig voranschreitet und der Bedarf an Netzwerkanschlüssen entsprechend steigt. In den Filialen gibt es zum Beispiel Self-Checkout-Kassensysteme. Außerdem werden digitale Preisschilder über das Internet angesteuert. So kann Lidl Schweiz sicherstellen, dass die Preise immer tagesaktuell sind.

### Leistungsfähige Lösung

Die Installationen in den Filialen werden mit Cat.7<sub>A</sub>-Datenkabeln des Typs »CU 7702« ausgeführt. Im Netzwerkschrank werden die Kabel mit »MS-C6<sub>A</sub>«-Modulen bestückt und auf die Patchpanel aufgeschaltet.

Auch die Cat.6<sub>A</sub>-Patchkabel bezieht Lidl Schweiz von Dätwyler. Verschiedene Kabelfarben – im Schrank und darüber





hinaus – ermöglichen eine klare Unterscheidung der Dienste, darunter zwei Internetanbieter, WLAN, Kassen, Videotechnik und digitale Preisschilder. Bei bis zu 170 Links pro Filiale ermöglicht es die Farbcodierung, im Servicefall schnell die richtigen Links zu finden.

## Bewährte Partnerschaft

Dätwyler hat sich als verlässlicher Partner für die IT-Infrastrukturen erwiesen. »Mit den Produkten von Dätwyler haben wir ein funktionierendes System«, freut sich Jeremia Mack. »Die Qualität der Produkte hat sich bewährt. Wir sind mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden.«

Eines der jüngsten Projekte, das mit einer Dätwyler Lösung realisiert wurde, ist die Filiale in Reinach im Kanton Aargau, die im Januar 2021 eröffnet wurde.

Im Moment wird der Neubau des Logistikzentrums in Weinfelden mit Systemlösungen aus Altdorf ausgestattet. Der Standort, der über eine Bananenreiferei verfügen wird, soll Ende 2021 in Betrieb gehen.

(Juni 2021)